
FDP Steinbach (Taunus)

FDP STEINBACH STEHT FÜR VERANTWORTUNGSVOLLE HAUSHALTSPOLITIK

03.03.2026

2024 hatten die Kommunen in Deutschland ein Defizit von 24 Milliarden Euro. 2025 ist dieses Defizit auf 30 Milliarden Euro angewachsen. Die Kommunen in Deutschland tragen zudem 25 % der gesamtgesellschaftlichen Aufgaben, erhalten aber nur 14 % der Steuereinnahmen. Diese Zahlen zeigen deutlich, wie dramatisch die Situation der Kommunen in Deutschland ist. Weiter steigende Kosten in vielen Bereichen, wie zum Beispiel in der Kinderbetreuung oder beim Personal, machen die Situation in Zukunft für die Kommunen sicherlich nicht einfacher. Eine solide Haushaltsführung ist deshalb für die FDP Steinbach die Voraussetzung für jede erfolgreiche Kommunalpolitik. Steinbach steht vor wichtigen Investitionen – in Bildung, Infrastruktur und Stadtentwicklung.

„Politik darf nicht mehr versprechen, als sie halten kann. Die Steinbacher Bürger und unsere Gewerbetreibenden tragen mit ihren Steuern zum Steueraufkommen unserer Stadt bei. Deshalb tragen wir eine besondere Verantwortung, mit diesen Mitteln sorgfältig und transparent umzugehen. Solide Finanzen sind kein Selbstzweck – sie sichern unsere Handlungsfähigkeit und geben uns die Freiheit, wichtige Projekte überhaupt erst umsetzen zu können“, so der Fraktionsvorsitzende [Kai Hilbig](#).

Die FDP Steinbach setzt sich daher für klare Prioritäten im Haushalt ein. Notwendige Investitionen sollen ermöglicht, gleichzeitig aber laufende Ausgaben regelmäßig überprüft werden. Effiziente Verwaltungsabläufe und eine vorausschauende Finanzplanung gehören für die Liberalen selbstverständlich dazu.

Ortsvorsitzender und Erster Stadtrat [Lars Knobloch](#): „Es ist uns in den letzten Jahren in Steinbach gelungen, trotz großer finanzieller Herausforderungen, genehmigungsfähige Haushalte aufzustellen und trotzdem in die Infrastruktur und Zukunft unserer Heimatstadt zu investieren. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Um Steinbach nachhaltig und

zukunftssicher aufzustellen, müssen die Gewerbesteuereinnahmen dringend weiter erhöht werden. Deswegen muss es unser Ziel sein, das Gewerbegebiet "Im Gründchen" bis zum Bahnhof auszubauen. Am Ende ist es die Gewerbesteuer, die arme von reichen Kommunen trennt!"

Die FDP Steinbach sieht eine nachhaltige Haushaltspolitik als Grundlage für Vertrauen. Bürgerinnen und Bürger sollen nachvollziehen können, wofür Mittel eingesetzt werden und welche Prioritäten gesetzt werden. Denn nur mit stabilen Finanzen kann Steinbach auch in Zukunft eine selbstbewusste und handlungsfähige Stadt bleiben.



Die FDP-Fraktion und Magistrat von links nach rechts: Dominik Weigand, Kai Hilbig, Claudia Wittek, Heiko Hildebrandt, Laura Jungeblut, Daniela Kudell, Lars Knobloch, Walter Schütz, Simone Horn und Dirk Hagen. Auf dem Bild fehlen: Astrid Gemke und Ursula Nüsken